

SODI!

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

(242 stimmberechtigte Mitglieder) oberstes Organ des Vereins, bestimmt die Richtlinien der Vereinsarbeit, fasst Beschlüsse über Satzungsänderungen und Höhe des Mitgliedsbeitrages, beschließt den Wirtschaftsplan und genehmigt die Jahresrechnung, beauftragt den Abschlussprüfer, wählt alle 2 Jahre den ehrenamtlichen Vorstand und entscheidet über seine Entlastung

VORSTAND

vertritt den Verein rechtsverbindlich, beruft die Geschäftsführung und kontrolliert die Tätigkeit der Geschäftsstelle, plant die Vereins- und Vorstandsentwicklung, bildet eine Finanz- und eine Personalkommission | **Vorsitzender:** Dr. Rolf Sukowski, **stellv. Vorsitzende:** Sylvia Werther, **stellv. Vorsitzender:** Klaus-Dieter Peters | **Mitglieder:** Uwe Jaenicke, Wolfgang Schunke, Jutta Matuschek

GESCHÄFTS- FÜHRUNG

leitet hauptamtlich die Geschäftsstelle und ist dem Vorstand gegenüber rechenschaftspflichtig

Geschäftsführerin:
Dr. Sarah Ninette Kaliga

OMBUDSPERSON

nimmt Beschwerden über Verstöße gegen die Satzung entgegen

Renate Gudat, Hans-Jürgen Ebert

GESCHÄFTSSTELLE

plant und realisiert Projekte im In- und Ausland sowie die Bildungs- und Kampagnenarbeit und organisiert das Fundraising **HAUPTAMTLICHE MITARBEITER*INNEN:** **Stellv. Geschäftsführerin, Programm-Managerin Kommunale Entwicklungszusammenarbeit, Belarus, Mosambik:** Susanne Laudahn | **Programm-Managerin Asien:** Susanne Wienke | **Programm-Managerin Afrika:** Stefanie Hirsbrunner | **Programm-Manager Balkan:** Katja Wadewitz/Stefan Scheer | **Programm-Manager Bildungsarbeit:** Ettina Zach/Daniel Weyand | **Presse-/Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising:** Srdjan Tošić /Katja Neuendorf | **Finanzen und Verwaltung:** Marcel Marek /Sebastian von Eichborn / Kerstin Engelskirchen

EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZER*INNEN

Vereinsmitglieder setzen sich einzeln oder in Förderkreisen, Ortsgruppen, Arbeits- und Ehrenamtskreisen für die Ziele des Vereins ein. Die Gruppen engagieren sich u.a. zu den Schwerpunkten Reaktorkatastrophe Tschernobyl/Ausstieg aus der Kernenergie, Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Nicaraguanischen Krankenhaus in Managua, Unterstützung von Adivasi in Indien, Förderung der Städtepartnerschaft Lichtenberg/Berlin mit KaMubukwana/Maputo, entwicklungspolitisches Video Channel Draufsicht.